

Vorwort

Im August 2001 erteilte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin dem RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft.e.V. den Auftrag, im Rahmen der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung eine Untersuchung zum Thema

Kooperationen mittelständischer Bauunternehmen zur Erschließung neuer Marktfelder bei der Privatisierung öffentlicher Aufgaben

durchzuführen. Die Arbeiten wurden im Oktober 2001 begonnen.

Die Projektbearbeitung erfolgt in Kooperation mit der Prof. Dr. Jacob und Wagner GmbH, welche Unterauftragnehmer des RKW ist. Herr Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Dieter Jacob ist Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhles für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Baubetriebslehre an der TU Bergakademie Freiberg. An dem Projekt arbeiteten weiterhin Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Hanke (früher Amtsleiter in Zeitz) und der wissenschaftliche Mitarbeiter Herr Dr. Christoph Winter (früher Mitarbeiter bei den britischen Bauunternehmen Wimpey und Tarmac) und Frau Dipl.-Kffr. Constanze Stuhr mit. Im Rahmen des Arbeitsschrittes „Rechtliche Randbedingungen bei der Übernahme öffentlicher Aufgaben“ wurde Herr Prof. Dr. jur. Rainer Wolf, Professor für Öffentliches Recht mit den Arbeitsschwerpunkten Bau- und Umweltrecht an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg mit einbezogen. Er und Prof. Jacob sind u.a. Mitherausgeber des Freiburger Handbuchs zum Baurecht.

Entsprechend der Laufzeit und Budgetausstattung konzentrierten sich die Informationssammlungen auf Deutschland und einige europäische Länder, wobei die Erfahrungen aus den europäischen Ländern lediglich über Literaturrecherchen und Einzelauskünfte einbezogen werden konnten. Recherchen vor Ort waren auf Grund der eingeschränkten Budgetausstattung nicht möglich.

Zwischenergebnisse wurden am 4. September 2002 und der vorläufige Schlussbericht am 21. Januar 2003 in Berlin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) präsentiert.

RKW • Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“